ADVANTAGE RED COURT

WARTUNG & INSPEKTION

Praktischer Leitfaden für Tennisvereine, Eigentümer, Betreiber und Wartungsunternehmen

EDELGRASS TECHNISCHE ÜBERSICHT
Ausgabe 02 – November 2026

---

1. Zweck und Verantwortlichkeiten

Advantage Red Court ist ein roter Kunstrasen-Tennisbelag mit keramischer Einstreuung. Er erfordert weniger regelmäßigen Pflegeaufwand als herkömmliche Tennisplätze aus Sand, ist jedoch nicht wartungsfrei.

Eine fachgerechte Wartung erhält die gleichbleibenden Spieleigenschaften, die Trittsicherheit, die Entwässerungsfähigkeit und die Lebensdauer des Belags.

Der Eigentümer bzw. Betreiber organisiert und dokumentiert die regelmäßigen Wartungsarbeiten. Die Spieler ziehen den Platz nach dem Spielen ab. Ein qualifizierter Fachbetrieb führt in regelmäßigen Abständen eine intensive Wartung und Inspektion durch.

Platzspezifische Übergabeanweisungen und freigegebene Produktspezifikationen haben Vorrang vor allgemeinen Empfehlungen.

---

2. Übersicht Wartungsplan

Zeitpunkt	Maßnahme	Verantwortlich
Nach jedem Spiel	Die gesamte Spielfläche einschließlich der Auslaufzonen mit einem zugelassenen Schleppnetz bzw. einer Kombinationsbürste abziehen. Verteiltes Einstreumaterial von den Rändern und Ecken zurück auf die Spielfläche bringen. Die Linien abkehren.	Spieler
Täglich / nach Bedarf	Abfälle, Blätter, Zweige und andere organische Verschmutzungen entfernen. Eingangsmatten reinigen und den Platz auf offensichtliche Gefahrenstellen überprüfen.	Verein

Wöchentlich (bei intensiver Nutzung häufiger)	Den gesamten Platz in überlappenden Bahnen bürsten. Das Einstreumaterial insbesondere an den Grundlinien, in den Aufschlagfeldern, entlang der Platzränder und in stark beanspruchten Bereichen gleichmäßig verteilen. Nähte, Linien, Moos- und Unkrautbewuchs kontrollieren.	Verein
Monatlich	Füllhöhe und Gleichmäßigkeit des Einstreumaterials, Ebenheit der Oberfläche, Entwässerung nach Regen, Sichtbarkeit der Linien, Nähte und örtliche Abnutzung kontrollieren. Festgestellte Probleme und durchgeführte Maßnahmen dokumentieren.	Verein
Vierteljährlich / saisonal	Zustand des Belags, Entwässerung, Vegetation entlang der Platzränder und Wartungsprotokoll überprüfen. Bei starker Nutzung, Beschattung oder Verschmutzung zusätzliche Wartungsarbeiten veranlassen.	Verein
Mindestens einmal jährlich	Tiefenreinigung und Auflockerung des Einstreumaterials mit geeigneten professionellen Geräten. Feine Verunreinigungen entfernen, Einstreumaterial wiederherstellen und Belag, Nähte sowie Spieleigenschaften überprüfen. Einen schriftlichen Wartungsbericht erstellen.	Qualifizierter Fachbetrieb
Nach Stürmen, Überschwemmungen oder Beschädigungen	Platz vor der Wiederfreigabe überprüfen. Verunreinigungen entfernen, verschobenes Einstreumaterial und mögliche Schäden kontrollieren. Falls erforderlich, Reparaturen veranlassen.	Verein / Fachbetrieb

---

3. Richtige Vorgehensweise: Abziehen nach dem Spielen

1. An den äußeren Auslaufzonen beginnen und sich schrittweise über die gesamte Platzfläche vorarbeiten. Dabei das Einstreumaterial von den Randbereichen zurück in Richtung der eigentlichen Spielfläche verteilen.
2. Ein geeignetes Schleppnetz oder eine Kombinationsbürste verwenden. Dabei vermeiden, dass sich Materialanhäufungen bilden oder das Einstreumaterial wiederholt zum Zaun geschoben wird.
3. Überschüssiges Einstreumaterial von den Linien abkehren.
4. Die verwendeten Geräte anschließend wieder an ihren vorgesehenen Lagerplatz zurückbringen.

Wichtig: Den Platz **nicht** abziehen oder bürsten, wenn er so nass ist, dass das Einstreumaterial dadurch verschoben oder verschmiert würde.
Die Arbeiten erst bei geeigneten Bedingungen wieder aufnehmen.

---

4. Wöchentliches Bürsten und Pflege des Einstreumaterials

- Lose Verschmutzungen vor dem Bürsten entfernen. Nur zugelassene Bürsten und Geräte mit angemessenem Anpressdruck verwenden.
- Die gesamte Platzfläche gleichmäßig bürsten, einschließlich der Auslaufzonen, Ränder und Ecken. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Grundlinien und stark beanspruchten Bereichen.
- Das keramische Einstreumaterial locker, sauber und gleichmäßig verteilt halten.
- Nur mit von Edelgrass freigegebenem Material nachfüllen, das dem installierten System entspricht.

Kontrolle der Einstreuhöhe

Die vorgeschriebene Füllhöhe an mehreren Stellen kontrollieren, auch nach dem Nachfüllen. Der Teppichrücken bzw. die Stabilisierungsschicht darf nicht freigelegt werden.

EINSTREUHÖHE:

Das keramische Einstreumaterial sollte etwa 1 mm über den Spitzen der Kunstrasenfasern liegen. Die Messung erfolgt an repräsentativen Stellen (z.B. Grundlinienbereich) über den gesamten Platz verteilt.

Bei Bedarf das Material gleichmäßig verteilen oder mit von Edelgrass freigegebenem Einstreumaterial ergänzen.

Der endgültige Sollwert ist bei der Übergabe nach der Installation zu bestätigen.

---

5. Reinigung, Vegetation und Entwässerung

- Blätter, Nadeln, Ballfussel, Staub und andere organische Verschmutzungen entfernen, bevor sie sich ansammeln oder in das Einstreumaterial eindringen.
- Handwerkzeuge, Siebe oder geeignete schonende Reinigungsverfahren verwenden. Mit Saugeräten darf keine erhebliche Menge an Einstreumaterial entfernt werden.
- Ein Laubbläser darf vorsichtig eingesetzt werden, sofern dadurch das Einstreumaterial nicht verschoben wird.
- Vereinzelten Unkrautbewuchs möglichst von Hand entfernen.
- Die Behandlung von Moos und Algen erfordert ein zugelassenes Produkt und ein freigegebenes Anwendungsverfahren. Dabei ist der Belag zu schützen und sind die örtlichen Vorschriften einzuhalten.
- Auf stehendes Wasser, ungewöhnlich langsame Entwässerung oder verdichtetes Einstreumaterial achten.
- Bestehen die Probleme weiterhin, eine professionelle Reinigung und Inspektion veranlassen, anstatt aggressive Eigenmaßnahmen durchzuführen.
- Eingangsbereiche sauber halten und Vegetation zurückschneiden, um Verschmutzungen zu reduzieren.

---

6. Sichere Nutzung und Einschränkungen

- Saubere, geeignete Tennisschuhe mit passenden Sohlen verwenden. Schuhe bereits an den Eingängen reinigen.
- Rauchen, offenes Feuer, heiße Gegenstände, Kaugummi und Verunreinigungen durch Lebensmittel sind auf der Spielfläche nicht gestattet.
- Ungeeignete Fahrzeuge, schwere Geräte, spitze Auflageelemente oder temporäre Konstruktionen dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung und geeigneten Lastenschutz nicht eingesetzt werden.
- Keine Lösungsmittel, aggressiven Chemikalien, Hochdruckreiniger, Stahlbürsten oder nicht zugelassenen Maschinen verwenden.
- Bei gefrorenen oder auftauenden Oberflächen sowie bei Bedingungen, unter denen das Spielen unsicher ist oder Schäden wahrscheinlich sind, weder spielen noch mechanische Wartungsarbeiten durchführen.
- Lose Nähte, Risse, ungewöhnliche Abnutzung, Bewegungen des Belags oder sonstige Beschädigungen unverzüglich melden. Betroffene Bereiche bei Bedarf absperren.

---

7. Jährliche Wartung durch einen Fachbetrieb

Der beauftragte Fachbetrieb sollte folgende Arbeiten durchführen:

- Den Tennisplatz umfassend inspizieren.
- Das Einstreumaterial mit geeigneten Maschinen mechanisch auflockern und anheben.
- Feine Verunreinigungen und Ablagerungen abtrennen.
- Wiederverwendbares Einstreumaterial zurückführen und gleichmäßig verteilen.
- Mit zugelassenem Material nachfüllen.
- Nähte, Linien, Platzränder und Entwässerung kontrollieren.
- Empfehlungen für weitere Maßnahmen aussprechen.
- Einen datierten Wartungsbericht erstellen.

Bei stark frequentierten oder beschatteten Plätzen können zusätzliche Wartungstermine erforderlich sein.

---

8. Inspektions- und Wartungsprotokolle

Ein einfaches Wartungsprotokoll sollte folgende Angaben enthalten:

- Datum und Platznummer
- Name der ausführenden Person bzw. des Unternehmens
- Durchgeführte Arbeiten
- Menge des nachgefüllten Einstreumaterials
- Festgestellte Auffälligkeiten
- Fotos, sofern relevant
- Durchgeführte Korrekturmaßnahmen

Die Aufzeichnungen sind während des jeweils geltenden Garantiezeitraums aufzubewahren.

Vermutete Herstellungsfehler sind unverzüglich an Edelgrass oder den Installationsbetrieb zu melden. Nicht genehmigte Reparaturen sind zu vermeiden.

---

9. Garantie und Wartung

Die Wartungsverpflichtungen sollten angemessen, dokumentiert und verhältnismäßig sein.

Eine unterlassene Wartungsmaßnahme sollte den Garantieanspruch nur insoweit beeinträchtigen, wie sie den betreffenden Mangel verursacht oder zu dessen Entstehung beigetragen hat. Maßgeblich sind die endgültig vereinbarten Garantiebedingungen.

Herstellungsfehler, die nicht mit der Wartung zusammenhängen, sind unabhängig davon zu beurteilen.

---

10. Druckbares Inspektionsprotokoll

Datum / Platz	Aufgabe	Zustand / Einstreumaterial	Maßnahme / Material	Kürzel

---

11. Technische Freigabe vor Veröffentlichung

Eine technische Freigabe durch Edelgrass ist erforderlich für:

- Das zugelassene Einstreumaterial
- Die verwendeten Geräte
- Die eingesetzten Chemikalien
- Das Wartungsintervall für die Fachbetriebswartung
- Den endgültigen Wortlaut der Garantiebedingungen